



Jahresbericht 2018



Vorwort	5
Der Vorstand - aktiv, dynamisch, engagiert in Neuss	6
Über uns	8
Der Jugendvorstand - Partizipation auf Augenhöhe	10
Das Team	12
Partner, Förderer und Gremien	13
Januar	16
Februar	17
März	19
April	25
Mai	29
Juni	31
Juli	34
August	37
September	40
Oktober	40
November	46
Dezember	48
Highlight	49
Auszeichnungen	50
Ausblick für das neue Jahr	52
Social Networking	52
Impressum	52
Mitgliedschaft und Spenden	53



Ehrenmann – Ehrenfrau – das Jugendwort 2018 war auch bei uns ein beliebter Begriff, den wir im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit des Öfteren gehört haben. In diesem Kontext passt es sehr gut, denn auch Neuss hat viele Ehrenmänner und Ehrenfrauen. Menschen, die sich für ihre Stadtgesellschaft einsetzen, für ein Miteinander engagiert sind und anderen Menschen dabei helfen, Fuß in unserer Gesellschaft zu fassen.

Davor haben wir großen Respekt und möchten allen Ehrenmännern sowie Ehrenfrauen DANKE sagen. Ehrenamt ist nicht selbstverständlich und in unseren Augen unbezahlbar.

Gerne erinnern wir uns an unsere ersten Projekte zurück.

Keine eigenen Räumlichkeiten, keine festen Strukturen, keinen eigenen Namen – aber dafür Energie, Dynamik, Enthusiasmus und ein klares Ziel vor Augen. Raus aus den alt bekannten Strukturen und rein in die bunte Stadtgesellschaft. Kunst, Kultur, Theater, Musik, Sprache und Bildung – alles Fundamente, die für eine glückliche und gesunde Entwicklung von großer Bedeutung sind.

Kinder und Jugendliche, die den Zugang in die Stadtgesellschaft nicht haben, wachsen anders auf als jene, die damit groß werden.

Wir erinnern uns gerne daran zurück, wie vor ungefähr fünf Jahren unser erstes Projekt stattfand: „Was wollen wir denn in dieser Stadtbibliothek?“, war eine der Fragen, die sich ein Kind mit Migrationsbiografie damals stellte. Heute spricht es von „meiner Bibliothek“, in der es sich freiwillig und mit Leidenschaft engagiert.

Regelmäßig erleben wir Kinder und Jugendliche, die felsenfest davon überzeugt sind, dass sie etwas nicht können, z.B. zeichnen, singen oder tanzen, und dann, nach einem Projekt, ungeahnt stolz auf ihre eigenen Ergebnisse und Fortschritte sind.

Für uns sind diese Momente die schönsten Geschenke, die wir als Reflexion unserer Arbeit erhalten. Sie geben nicht nur Unbezahlbares wieder, sie machen Mut in Zeiten zunehmender Polarisierung, an eine bessere Gesellschaft zu glauben. Wir sind froh und dankbar, dass wir umgeben sind von so vielen Freunden, Familien, Partnern, Mitgliedern, Förderern, also diversen Ehrenmännern und Ehrenfrauen, die einem Hoffnung schenken und uns dabei unterstützen, jungen Menschen ein Stück Zukunft mitzugeben.

Gemeinsam für die Zukunft aller Kinder!

„Jeder junge Mensch hat ein Recht auf Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit.“ (SGB VIII § 1 Abs.1)

Mit herzlichen Grüßen
Umut Ali Öksüz & Claudia Ehrentraut
für den Vorstand



Der Vorstand –

JA! Zur Interkultur

Die im Verein Engagierten darüber, weshalb kulturelle Bildung so wichtig ist:

Janine Hildebrandt, Stellvertretende Vorsitzende

Frau Hildebrandt ist Gründungsmitglied und arbeitet als Lehrerin an einer Schule in Neuss. *„Es erstaunt mich immer wieder, welche kleinen und großen Talente bei den Kindern während unserer Projekte zum Vorschein kommen. Doch noch viel mehr begeistert mich das Miteinander, das sich in jedem Projekt entwickelt. Unabhängig von Religion und Herkunft helfen sich die Kinder gegenseitig und sind stolz auf das, was sie am Ende geschaffen haben. Und wenn die Kinder lieber an ihrem Projekt arbeiten, statt sich eine Pause zu gönnen, weil sie so begeistert und vertieft in eine Sache sind, merke ich, dass unsere Arbeit wichtig ist.“*

Fatma Albay, Stellvertretende Vorsitzende

Frau Albay ist Gründungsmitglied und unterrichtet an der Uni Wuppertal angehende LehrerInnen im Fach Mathematik. Sie arbeitet aktuell an ihrer Doktorarbeit. *„Für eine harmonische Zukunft miteinander muss man Kindern und Jugendlichen schon im ganz jungen Alter Respekt und Toleranz gegenüber allen Kulturen vorleben und dies geschieht meines Erachtens am besten durch Spaß und Motivation.“*

Dennis Palmen, Vorstandsmitglied

Herr Palmen ist Gründungsmitglied und arbeitet in diversen Bildungs- und Kultureinrichtungen als freier Autor, Komponist und Regisseur sowie im Bereich Kulturmanagement. *„Kulturelle Bildung ermöglicht es Kindern und Jugendlichen, ihre Interessen, Talente und Stärken zu entdecken und unterstützt sie dabei, zu mündigen Teilhabenden am kulturellen und gesellschaftlichen Zusammenleben zu werden.“*

Leyla Özdemir, Vorstandsmitglied

Frau Özdemir ist Gründungsmitglied und arbeitete vor dem Mutterschutz als Sonderpädagogin in verschiedenen Institutionen. *„Interkulturelles Miteinander bedeutet vielmehr als nur das Kennenlernen anderer Kulturen und Menschen. Es ist vielmehr ein Austausch auf Augenhöhe sowie Toleranz füreinander. Die Basis hierfür kann insbesondere mit Projekten geschaffen werden. Denn gemeinsame Erfahrungen und gemeinsames Lachen in einem natürlichen Umfeld verbinden, ohne dass ein gesellschaftlicher Zwang vorliegt. Es macht große Freude, die Unbeschwertheit der Kinder zu beobachten und sie ein Stück begleiten zu dürfen.“*

Britta Franken, Vorstandsmitglied

Frau Franken ist Gründungsmitglied und Geschäftsführerin vom Theater am Schlachthof. *„Weil Kulturelle Bildung fast immer in Gruppen geschieht (gemeinsam ein Theaterstück erarbeiten, musizieren, kreativ sein oder tanzen), lernen Kinder und Jugendliche so auf spielerische Weise soziales Verhalten und erarbeiten sich selbständig neue Einsichten in gesellschaftliche Verhältnisse, die dann auch für mehr Engagement und Toleranz gegenüber Fremden und Andersartigen sorgen können.“*

aktiv, dynamisch, engagiert in und für Neuss

Özlem Barlik, Vorstandsmitglied

Frau Barlik ist Gründungsmitglied und arbeitet als Pädagogin an einer Schule. „Tage, Wochen, Monate, sogar Jahre vergehen, in denen Kinder und Jugendliche ihren Interessen nicht nachgehen können und ihre Talente nicht gefördert werden. Als Pädagogin ist es mir ein besonderes Anliegen, Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg zur Identitätsfindung und der Entdeckung ihrer Talente zu unterstützen. Kinder und Jugendliche erhalten erst dann das Gefühl der Anerkennung, wenn sie freizeitpädagogische Aktivitäten angeboten bekommen, um ihre Talente zu entdecken und um schließlich zu sich selbst zu finden.“



Über uns

Die Interkulturellen Projekthelden gestalten und organisieren freizeitpädagogische Aktivitäten und außerschulische kulturelle Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche in Neuss.

Seit 2016 besteht der Verein als e.V., war aber zuvor bereits jahrelang als Jugendinitiative unterwegs. 2017 sind wir außerdem in unsere eigene Einrichtung am Berghäuschensweg eingezogen, viele Projekte finden aber weiterhin in verschiedenen Institutionen der Neusser Stadtgesellschaft statt.

Arbeit des Vereins

Unsere Projekte rund um Kunst und Kultur für Kinder und Jugendliche, die stets von KünstlerInnen und PädagogInnen gestaltet und betreut werden, lassen sich in folgende Bereiche einordnen :

- Identitätsstärkung
- Interaktive Integrationsarbeit (Jugendliche gegen Vorurteile und Extremismus stärken)
- Geschlechtergerechtigkeit
- Förderung von Begegnungen
- Förderung der Persönlichkeitsentdeckung
- Förderung und Entdeckung der Talente

Durch die vielfältigen Angebote – beispielsweise das Komponieren eigener Songs, Drehen von Videos oder Zeichnen eigener Manga- und Comic-Figuren - wird ein Raum der Begegnung für Kinder und Jugendliche aller Kulturen, Religionen und Herkunftsländer geschaffen, in dem sie ihre Talente entdecken können sowie in ihrer Identität gestärkt werden. Außerdem sollen die jungen Menschen in Kontakt mit der Stadtgesellschaft kommen.

Deshalb ist für die konzeptionelle Arbeit der Projekthelden wichtig, dass die Projekte in den Neusser Kultur- und Bildungseinrichtungen umgesetzt werden. Zu Beginn des Projektes erhalten die Kinder und Jugendlichen eine Einführung in die jeweilige Institution, bevor sie mit dem Projekt starten.

Beim Arbeiten in der Gruppe werden dann ganz selbstverständlich Vorbehalte abgebaut und Brücken zwischen allen Mitgliedern und Teilen der Gesellschaft geschlagen.





Darüber hinaus bieten die Interkulturellen Projekthelden den jungen Heranwachsenden Unterstützung im Alltag an. So haben wir Angebote im Bereich der Sprach- und Leseförderung, sind im Programm Bildung und Teilhabe (BuT) aktiv und haben immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Kinder und Jugendlichen, seien diese nun schulischer oder privater Natur. Außerdem bauen wir in diesem Jahr den Bereich der digitalen Bildung aus und stecken schon tief in den Vorbereitungen für die Etablierung einer Offen Tür.

Ziele

Ziel unserer Arbeit ist es, Heranwachsende auf ihrem Weg zu öffnen, toleranten und selbst- ebenso wie verantwortungsbewussten Menschen zu begleiten und zu fördern. Außerdem möchten wir dazu beitragen, dass sie ihre Talente entdecken und entfalten sowie ihre individuelle Identität finden und wertschätzen können. Wir leben in einer multiethnischen Gesellschaft, die durch ihre Diversität zwar Herausforderungen, aber auch große Bereicherungen mit sich bringt. Wir wollen Kindern und Jugendlichen die inneren Fertigkeiten dazu an die Hand geben, die Zukunft dieser Gesellschaft sowie ihre eigene erfolgreich zu gestalten.

Angebote

Unsere Arbeit ist nach nach den zentralen Lebensbereichen von Heranwachsenden ausgerichtet, von Schule über Freizeit bis zur persönlichen Beratung. Konkret haben wir folgende Angebote im Programm:

- Kulturelle Bildungsangebote
- Freizeitpädagogische Projekte
- Beratungsangebote für Familien, Kitas und Schulen
- Fort- und Weiterbildungen für Fachkräfte
- Sprach- und Lernförderung (Bildung und Teilhabe)
- Offenes Jugendzentrum (geplant ab Sommer 2019)

Mit diesen Angeboten haben wir 2018 weit über hundert Kinder und Jugendliche aus dem Kreis Neuss erreicht. Wir sind ebenso stolz auf diese Leistung wie dankbar für all die Menschen, die diese mit ihrem Einsatz erst möglich gemacht haben.

Der Jugendvorstand - Partizipation auf Augenhöhe

Unserer Einschätzung und Erfahrung nach ist es für erfolgreiche Kinder- und Jugendarbeit wichtig, stets einen Draht zur Lebensrealität junger Heranwachsender zu haben. Deshalb beziehen wir Jugendliche aktiv in die Entwicklung, Koordination und Durchführung unserer Projekte ein.

Dazu verfügen die Interkulturellen Projekthelden über einen Jugendvorstand, dessen Rolle seit Oktober 2017 fest in die Satzung des Vereins aufgenommen wurde. Aktuell engagieren sich hier neun Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 15-20 Jahren; Viele von ihnen lernten die Interkulturellen Projekthelden schon vor Jahren als TeilnehmerInnen von Projekten kennen und übernehmen nun Verantwortung im Verein.

Der Jugendvorstand wird immer in die inhaltliche Erarbeitung neuer Projekte mit einbezogen und begleitet diese, als Unterstützung für unsere KünstlerInnen und PädagogInnen, oft vor Ort. Außerdem nehmen wir die Jugendlichen bewusst zu verschiedenen Veranstaltungen und Netzwerktreffen mit, da sie hier die Gelegenheit haben, sich zu profilieren und bereits Erfahrungen für ihr kommendes Berufsleben zu sammeln.

Des Weiteren haben sich einige der jungen Engagierten im Clemens-Sels-Museum zu Museums-Guides ausbilden lassen und leiten dort Führungen für andere Kinder und Jugendliche. Andere Mitglieder des Jugendvorstandes organisieren und begleiten den monatlich stattfindenden Gaming-Club, der von der Stadtbibliothek Neuss in Kooperation mit den Interkulturellen Projekthelden initiiert wird.

Das Engagement dieser jungen Menschen beeindruckt uns immer wieder!

Dabei profitieren sowohl die Jugendlichen selbst als auch der Verein und die TeilnehmerInnen unserer Projekte von ihrem Einsatz. Die Mitglieder des Jugendvorstandes helfen uns dabei, stets am Puls der – sich vor allem in der Jugendkultur schnell wandelnden – Zeit zu bleiben, während sie gleichzeitig ihre Ideen, Fertigkeiten und Perspektiven einbringen und wichtige Lebenserfahrung sammeln können. Zudem treten sie als MultiplikatorInnen der uns leitenden Ideale von Vielfalt, Offenheit und Toleranz auf.

Schließlich möchten wir die Jugendlichen auch dazu befähigen, die diverse Gesellschaft, in der sie leben, aktiv mitzugestalten.

Deshalb sagen wir: Jugendprojekte JA! Partizipation auf Augenhöhe!





Anna, 1. Sprecherin des Jugendvorstandes

Anna gehört zu den ersten Projekt TeilnehmerInnen. Sie leitet Führungen im Clemens Sels Museum im Rahmen vom Projekt „Kinder führen Kinder“. *„Ich möchte anderen Kindern helfen, ihr Selbstvertrauen zu stärken und offener zu werden.“*

Mirac, 2. Sprecher des Jugendvorstandes

Mirac gehört zu den ersten Projekt TeilnehmerInnen. Er wirkt bei der Koordinierung des „Gaming-Clubs“ in der Stadtbibliothek Neuss mit. *„Ich möchte weitere Projekte für andere Kinder in Neuss umsetzen und als „Betreuer“ für sie da sein.“*

Mitglied im Jugendvorstand sind außerdem:

Mirza, Arbeitsbereich: Gaming-Club in der Stadtbibliothek Neuss, Musik, Finanzen & Betreuung von freizeitpädagogischen Projekten

Jimi, Arbeitsbereich: Gaming-Club in der Stadtbibliothek Neuss, Sport & Bewegung

Sümeyra, Arbeitsbereich: Musik und Betreuung von freizeitpädagogischen Projekten

Buhara, Arbeitsbereich: Gaming-Club mit der Stadtbibliothek Neuss, Finanzen, Hiphop & Betreuung von freizeitpädagogischen Projekten

Irem, Arbeitsbereich: Hiphop & Betreuung von freizeitpädagogischen Projekten

Mert: Arbeitsbereich: Finanzen, Projektkoordinierung & Fußball

Abdul, Arbeitsbereich: Kinder führen Kinder im Clemens Sels Museum, Musik, Manga & Betreuung von freizeitpädagogischen Projekten



Das Team

Unsere vielseitige Arbeit fußt gänzlich auf ehrenamtlichem Engagement. Dementsprechend bunt gemischt ist unser Team: Neben pädagogischen Fachkräften wirken auch Jugendliche, Studierende, KünstlerInnen, Eltern und viele weitere Ehrenamtliche in unserem Verein mit. Unser Team deckt alle Altersstufen sowie verschiedenste Biographien ab und bereichert unsere alltägliche Arbeit auf diese Weise nicht nur mit Engagement, sondern auch einer Vielfalt von Perspektiven und Erfahrungen. Insgesamt setzt sich das Team aus 25 Ehrenamtlichen, 3 Honorarkräften und einer Stelle im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes zusammen. – Bald soll diese Basis um zwei pädagogische Fachkräfte sowie zwei geringfügig Beschäftigte erweitert werden.

In unserem Team wirken, neben dem Vorstand und dem Jugendvorstand, mit:

Lotte Mack, Bundesfreiwillige

Frau Mack begleitet Kinder vor Ort mit Lese- und Sprachförderung. Gleichzeitig ist sie an der Koordination verschiedener Projekte beteiligt. *„Die kreative interkulturelle Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ermöglicht es ihnen, sich selbst zu entdecken und Vertrauen in ihre Fähigkeiten sowie ihre (multi-kulturelle) Identität zu entwickeln. Dadurch erfahren sie früh Wertschätzung für ihre individuelle Identität und lernen, als offene, tolerante und verantwortungsbewusste Menschen unsere demokratischen Werte weiter zu tragen.“*

Marie Ehrentraut, Projektkoordinatorin

Frau Ehrentraut jr. ist noch ganz frisches Mitglied. Durch ihr Engagement im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und Medien hat sie u.a. den Neusser Jugendwegweiser mit koordiniert. *„Ich bin bei den Interkulturellen Projekthelden, weil ich den kulturellen Austausch untereinander schätze und mir gerade die künstlerischen Projekte sehr viel Freude bereiten.“*

Anna-Lea Fischer, Lehramtsanwärterin, ist vor allem im Bereich der schulischen Bildung aktiv.

Kevser Öksüz, Diplom Ökonomin, gestaltet die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins mit und unterstützt Jugendliche mit EDV Kenntnissen sowie Workshops.

Marianne Bouguettaya, Erzieherin, Sozialpädagogin und Lehrerin, berät und unterstützt die Heranwachsenden vor allem in schulischen, aber auch privaten Angelegenheiten. Außerdem steht sie mit ihrer Erfahrung Vorstand und Team mit Rat und Tat zur Seite.

Hilde R., stieg ursprünglich als ehrenamtliche Lesemutter bei uns ein, hat sich aber schnell zur leidenschaftlichen Fürsprecherin für die Interessen der Kinder und erfahrenen Ansprechpartnerin für Vorstand und Team entwickelt.

Patrick Lambertz, Kaufm. Angestellter, Vorsitzender Förderverein Kinder- und Jugendhilfe Neuss e.V., ist unser Ansprechpartner in Sachen IT und Kommunikationstechnik und wirkt außerdem bei der Öffentlichkeitsarbeit mit.

Hatice Karaca, Pädagogin und Lehrerin, ist Teil des Teams Projektkoordination, im Bereich schulische Bildung aktiv und berät SchülerInnen und Eltern.

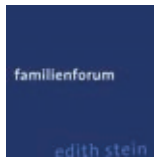
Pascal Mahr, Studium der Sozialen Arbeit, macht Lese- und Sprachförderung.

Beyza Barlik, Lehramtsstudentin, ist ebenfalls Teil des Teams Projektkoordination und gelegentlich als Betreuerin selbst bei den Projekten dabei.

Partner, Förderer und Gremien

Freund und Partner

Um den jungen Heranwachsenden Teilhabe an möglichst allen Bereichen der Bildungs- und Kulturlandschaft zu ermöglichen, arbeiten die Interkulturellen Projekthelden – angelehnt an das Konzept „Neue Deutsche Stadtgesellschaft“ – mit zahlreichen Akteuren der kulturellen Bildung, Kinder- und Jugendhilfe und Integrationspolitik, Schulen und Bildungseinrichtungen sowie verschiedenen KünstlerInnen aus Neuss zusammen. Nur gemeinsam können die vielfältigen Projektideen entstehen und in die Tat umgesetzt werden. Wir sind dankbar für die erfolgreiche Zusammenarbeit in der Vergangenheit und freuen uns auf viele weitere gelungene Projekte!



Förderer

Da der Verein gemeinnützig tätig ist und über keine laufenden Einnahmen verfügt, ist die Realisation unserer Vorhaben und Ziele nur dank unserer Förderer und Sponsoren denkbar. Die Unterstützung durch die unten aufgeführten Einrichtungen zeigt auch, dass die Arbeit der Projekthelden wertgeschätzt und als wichtig erachtet wird. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken.



Mitgliedschaften und Gremien

Uns ist es wichtig, die Gesellschaft, in der wir leben, aktiv mitzugestalten und den Heranwachsenden eine Stimme zu verleihen. Deshalb sind die Interkulturellen Projekthelden in mehreren Verbänden und Gremien vertreten.



Mitgliedschaft im Paritätischen Spitzenverband & dem Paritätischen Jugendwerk NRW

Seit 2017 sind die Interkulturellen Projekthelden Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband, der Wohlfahrtsorganisationen eine bundesweite Vernetzung ermöglicht. Darüber hinaus sind wir seit Februar 2018 Mitglied des Paritätischen Jugendwerks NRW, das spezifisch Initiativgruppen der Kinder- und Jugendarbeit in Nordrhein-Westfalen vernetzt, begleitet und bei der Realisation ihrer Projekte unterstützt. Hier erhalten wir neben ausführlichen Informationen zu Projekten und Fördermöglichkeiten auch kompetente Beratung zu der Realisation unserer eigenen Vorhaben, damit aus kreativen Ideen erfolgreiche Projekte werden.



Gefördert von:



Zu Besuch bei...

... der Bürgerstiftung Neuss (Bü-NE)

Die Bürgerstiftung Neuss feierte zum Jahresbeginn 2018 ihr zehnjähriges Bestehen, wozu natürlich auch der Vorsitzende der Projekthelden Umut Ali Öksüz und einige Mitglieder des Jugendvorstands erschienen. Schließlich kann der Verein auf jahrelange, erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Bü-NE zurückblicken.

Außerdem lasen die Jugendlichen aus ihrem selbstverfassten Buch „Verschieden aber eins“, in dem sie aus ihrem Leben zwischen zwei Welten berichten.



Projekt:

Stencils für das Jugendbuchprojekt „Verschieden aber eins“, 6.02.

Im Februar 2018 erreichte unser Jugendbuchprojekt „Verschieden aber eins“ die Zielgeraden. Als einer der letzten Schritte zur Vervollständigung des Buches wurden in einem Kunstprojekt am 6.02. in der Stadtbibliothek Neuss mit Unterstützung der Künstlerin Claudia Ehrentraut Stencil-Portraits (englisch für „Schablonen“-Portraits) der Autorinnen und Autoren angefertigt. Die schwarz-weißen Meisterwerke sind unter anderem im Anhang des Buches zu bewundern.



Projekt:

Trickfilmwerkstatt, 23.-24.02.

Ende Februar wurde es noch einmal bunt! Am 23.02 und 24.02 entwickelten die Kinder in diesem Projekt ihre eigenen Geschichten, bastelten Bühnenbilder und Figuren und drehten so schließlich ihren eigenen Trickfilm. Das vom Kulturrucksack Neuss geförderte Projekt fand im Jugendzentrum der Reformationskirche unter Leitung Claudia Ehentrauts und Markus Humperts statt. Wie auch in den vergangenen Jahren waren alle Teilnehmenden und die Projektleitung begeistert von den lustigen Animationsfilmen und freuen sich auf weitere Projekte dieser Art.



Projekt:**Altersgerechter Museumsbesuch – Kinder führen Kinder, 4.03.**

Die beiden geschulten Museumsguides und Mitglieder unseres Jugendvorstandes Anna und Abdul führten jüngere MuseumsbesucherInnen am ersten Märzsonntag auf einer spannenden Entdeckungsreise durch das Clemens-Sels-Museum. Das Thema der Führung: Porträts im Wandel der Zeit, vom antiken Rom bis zum Expressionismus. Das hört sich langweilig an? Von wegen! An diesem Tag zeigten wir, dass Kunst interaktiv sein und auch Kindern Spaß machen kann.



Projekt:

Osterferienspaß, Tag 1:

Romani in horto – Die Römer sind im Park, 26.03.

Am ersten Tag der von den Projekthelden und dem Clemens-Sels-Museum organisierten Osterferienprojekte reisten die Kinder in die Vergangenheit. Dabei ging es darum, nicht nur von der Geschichte zu hören oder zu lesen, sondern sich selbstständig mit ihr auseinanderzusetzen und sie so letztendlich zu neuem Leben zu erwecken.

Dazu ging es mit der Künstlerin und dem Vorstandsmitglied des Raums der Kulturen Neuss Charlotte Kons zuerst durch die römische Ausstellung des Museums, woraufhin die Kinder und Jugendlichen die Gelegenheit erhielten, Alltagsgegenstände der Römer im Miniaturformat nachzubauen. Die winzigen Kunstwerke wurden dann im nahegelegenen Stadtpark drapiert; Zuerst für interessante Fotografien, dann, um aufmerksamen Parkbesuchern eine Freude zu bereiten. Vielleicht tummeln sie sich dort ja noch heute...



Projekt:**Osterferienspaß, Tag 2:**

Die Crazy Häsies – Aus alt mach neu, 27.03.

Was man so alles in den Regalen eines Baumarkts findet, kann durchaus erstaunlich sein. Viel erstaunlicher ist aber noch, was sich Neues daraus kreieren lässt; Der Fantasie der TeilnehmerInnen waren keine Grenzen gesetzt, als sie zusammen mit der Künstlerin und Vorstandmitglied der Projekthelden Claudia Ehrentraut aus Gießkan- nen, Rohren, Blumentöpfen und vielem mehr in den Räumlichkeiten des Clemes-Sels-Museums bunte Tiere, Figuren und Fabelwesen bastelten.



Projekt:

Osterferienspaß Tag 3:

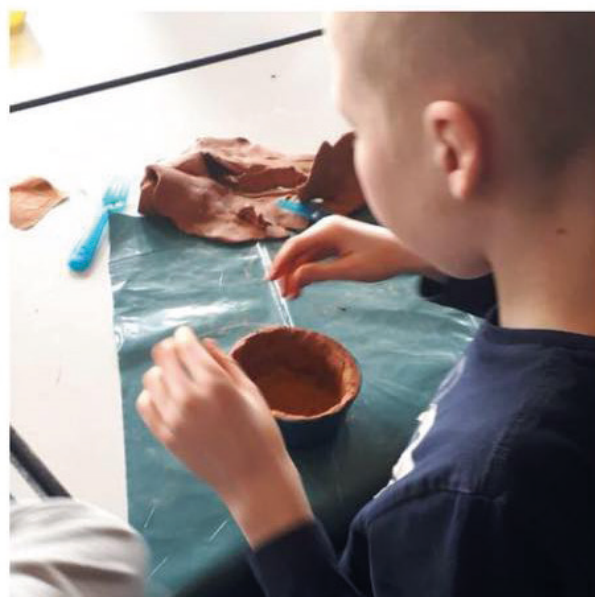
Manga-Workshop, 28.03.

Ein Manga-Workshop im Museum? Im ersten Moment mag sich das vielleicht abwegig anhören, tatsächlich steckt dahinter aber ein didaktisch ausgefeiltes Konzept im Rahmen des Neusser Programms „Neue Deutsche Stadtgesellschaft“: In diesem Projekt erlernten die Teilnehmenden die Kunst des japanischen Comics, den Mangas, die sich auch in Deutschland wachsender Popularität erfreuen. Ganz nebenbei wurden sie zudem mit dem Clemens-Sels Museums vertraut, das so auch zu ihrem Museum wird. Angeleitet wurde der ganztägige Workshop vom Vereinsvorsitzenden Umut Ali Öksüz persönlich, der selbst begabter Manga-Künstler ist. Dabei entstanden beeindruckend gute Zeichnungen!



Projekt:**Osterferienaktion Tag 4:****Römische Keramik & Krimi-Schmaus, 29.03**

Wer wollte nicht schon immer mal speisen, wie die wohlhabenden Römer es taten? Die TeilnehmerInnen dieses Projekts am 29. März im Clemens-Sels-Museum bekamen die einmalige Gelegenheit dazu. Mit der Künstlerin Susanne Lechner fertigten die Kinder zunächst selbst Keramiken nach römischem Vorbild an, danach ging es zum gemeinsamen Essen - ganz nach den kulinarischen Vorlieben der Römer, also auch im Liegen. Außerdem galt es noch einen mysteriösen Kriminalfall zu lösen...



Anerkennung zum Träger der freien Jugendhilfe gemäß §75 SGB VIII

Seit März 2018 sind die Interkulturellen Projekthelden e.V. offiziell als Träger der freien Jugendhilfe gemäß §75 SGB VIII anerkannt. Dies bedeutet nicht nur eine rechtliche Aufwertung des Vereins, sondern ist auch ein Ausdruck des Vertrauens in und der Wertschätzung für die Arbeit, die der Verein seit Jahren in der Stadt Neuss leistet.

Neue Stimme über uns:

Mechthild Swertz, Vorsitzende des Fördervereins „Pro Stadtbibliothek Neuss e.V.“, Rektorin i.R.





Projekt:

„Reise durch die Zeit“:

Musikvideodreh im Clemens-Sels-Museum, 4.-6.04.

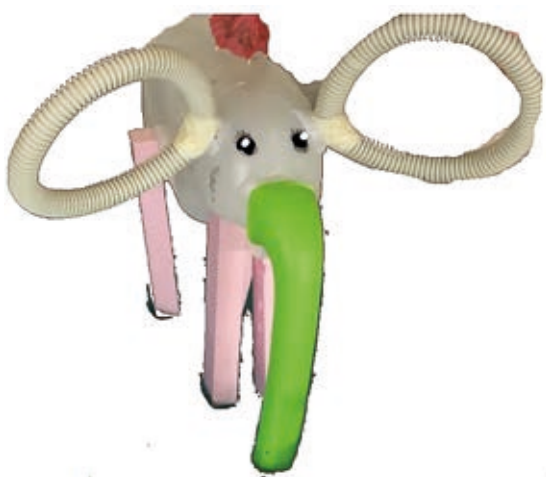
In einem dreitägigen Projekt in der zweiten Osterferienwoche setzten sich die Kinder in ungewöhnlicher, kreativer Weise mit den Ausstellungen im Clemens-Sels Museum auseinander: Sie schrieben einen eigenen Song über die Geschichte der Ausstellungsstücke, den sie im Tonstudio Another Level in Kaarst professionell aufnehmen konnten. Außerdem drehten sie zu diesem selbst geschriebenen und komponierten Stück „Reise durch die Zeit“ ihr eigenes Musikvideo, das auch online auf dem YouTube Kanal der Projekthelden zu bewundern ist. Angeleitet wurde das Projekt von Dennis Palmen sowie von Anna und Buhara, zwei Jugendlichen aus dem Jugendvorstand der Interkulturellen Projekthelden.



Veranstaltung:

Stand auf dem „Kinder, Kinder! Kinder- und Familienevent“, 14.04.

Auf der Kinder- und Familienmesse in Neuss zeigten die Interkulturellen Projekthelden selbstverständlich Präsenz. An unserem Stand, der von Umut Ali Öksüz, dem Vorstandsmitglied Claudia Ehrentraut sowie Anna und Buhara aus dem Jugendvorstand betreut wurde, konnten die großen und kleinen Besucher bunte Buttons herstellen. Außerdem präsentierte der Verein die Ergebnisse der vorangegangenen Projekte. Dabei kooperierten wir mit langjährigen Partnern; Dem Theater am Schlachthof sowie dem Raum der Kulturen Neuss e.V., in dem die Projekthelden Mitglied sind.



Neuerscheinung:

Interkulturelles Buchprojekt „Verschieden – Aber Eins“

Nach intensiver und leidenschaftlicher Arbeit in enger Kooperation mit der Stadtbibliothek Neuss und dem Förderverein der Stadtbibliothek Neuss e.V. erschien im April endlich das Buch „Verschieden – Aber Eins“, in dem zwölf junge Heranwachsende, im Alter von zehn bis 21 Jahren, von Ihrer binationalen Identität berichten. Die Texte der Jugendlichen und jungen Erwachsenen sind neben Deutsch auch in Englisch und ihrer Herkunftssprache zu lesen. Außerdem haben die AutorInnen eigene kalligraphische Illustrationen entworfen und ein Foto von ihrem Lieblingsplatz in Neuss hinzugefügt.

Das Buch gibt Jugendlichen mit Migrationsbiographie eine Stimme und ruft damit zu mehr Offenheit für die Perspektiven anderer sowie gegenseitigem Verständnis auf. Deshalb konnten und können wir uns über viel positive Resonanz freuen – Sogar die Staatsministerin und Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, Annette Widmann-Mauz, wurde auf das Projekt aufmerksam und lud uns zu einem Besuch im Bundeskanzleramt ein.

An dieser Stelle auch noch mal ein großes Dankeschön an unsere Sponsoren, die diese Publikation erst möglich gemacht haben!



Verschieden – aber eins

Jugendliche erzählen
über ihr Leben
zwischen zwei Welten

Verschieden – aber eins Jugendliche erzählen über ihr Leben zwischen zwei Welten



Projekt:

Nachts im Schützenmuseum, 11.-12.05.

Was passiert eigentlich im Neusser Schützenmuseum, sobald sich die Türen für die Besucherinnen und Besucher geschlossen haben...? Der von den TeilnehmerInnen dieses Projektes gedrehte Kurzfilm zeigt, wie die Ausstellungsstücke zum Leben erwachen, sobald die Dunkelheit hereinbricht. Aber keine Angst! Die lebendigen Figuren haben in erster Linie ihren eigenen Unfug im Kopf, wobei vor allem zwei junge Damen nicht zu unterschätzen sind. Bei diesem Projekt wurden die jungen FilmemacherInnen von der Theaterpädagogin Sarah Binias sowie dem Ton- und Bildtechniker Fabian Schulz unterstützt. Wer neugierig geworden ist, kann sich den Film auf dem YouTube Kanal der Projekthelden ansehen.



Veranstaltung:

Jugendlesung in der Stadtbibliothek Neuss, 11.05.

Am 11.05. bekamen die Jugendlichen, die am Buch „Verschieden - aber eins“ mitgewirkt haben, die Gelegenheit, ihre Geschichten in der Stadtbibliothek Neuss einem bunt gemischten Publikum vorzutragen. Neben vielen interessierten ZuhörerInnen, waren auch zahlreiche VertreterInnen der Neusser Stadtgesellschaft anwesend. Unter ihnen beispielsweise Dorothea Gravemann, die Vorsitzende der Bürgerstiftung Neuss (Bü.NE), und der SPD-Politiker Hakan Temel, der sich unter anderem im Integrationsrat der Stadt Neuss engagiert.

Die Stimmen der Jugendlichen haben hier Gehör gefunden und viel bestärkende Rückmeldung erhalten.



Zu Besuch bei uns

... Der Kinderschutzbund Neuss, 17.05.

Am 17.05. besuchte Hildegard Cunrady vom Kinderschutzbund Neuss zum ersten Mal unsere Einrichtung. Der Vorsitzende Umut Ali Öksüz und Vorstandsmitglied Claudia Ehrentraut führten die Besucherin durch die Räumlichkeiten des Vereins und stellten unsere Arbeit sowie geplante Projekte vor. Damit legten wir den Grundstein für gemeinsame Kooperationen.





Neue Stimme über uns:

Dr. Christiane Zangs, Beigeordnete für Schule, Bildung und Kultur



Die Kultur und tatsächlich kulturelle Aktivitäten sind es, die vor allem eine wertschätzende Begegnung von Menschen mit verschiedenen kulturellen Wurzeln ermöglichen. Künstlerische Betätigung ist immer eine Auseinandersetzung mit sich und der Welt, ein Bildungsprozess, der Herzensbildung und Persönlichkeitsbildung einschließt - eine gute Basis und Voraussetzung für das respektvolle Miteinander in unserer Gesellschaft. Die Interkulturellen Projekthelden haben dies erkannt und setzen dies erfolgreich um.

*Dr. Christiane Zangs
Beigeordnete für Schule, Bildung und Kultur*

Projekt:
Manga Pop Up, 22.-23.06

Im Juni ging es in dem von unserem Vereinsvorsitzenden Umut Ali Öksüz und der Künstlerin und Vorstandsmitglied Claudia Ehrentraut betreuten Manga-Workshop wieder ans Zeichnen. Doch diesmal blieb es nicht bei zweidimensionalen Motiven, sondern aus den Skizzen wurden dynamische, dreidimensionale Pop-up Figuren gebastelt. Außerdem konnten die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen mit eigens gestalteten Lesezeichen und Skizzenbüchern nachhause gehen.

Das Projekt wurde vom Kulturrucksack NRW gefördert und fand im Jugendzentrum der Reformationskirche statt, einem der engen Kooperationspartner der Projekthelden.



Veranstaltung:

Gemeinnütziges Bayramfest, 15.06.

Der Vereinsvorsitzende Umut Ali Öksüz initiierte in diesem Jahr zusammen mit Esra O. Cam und dem SPD-Politiker Hakan Temel das erste gemeinnützige Bayramfest in Neuss. Dank der Unterstützung des Neusser Vereins Raum der Kulturen e.V., zahlreichen engagierte MitarbeiterInnen von Flüchtlingsunterkünften sowie vielen privaten HelferInnen konnten mehr als 200 Kinder mit Fluchthintergrund mit einem Geschenk zum Zuckerfest beglückt werden. Die Kinder kamen mit Familie und Freunden, auch VertreterInnen der Neusser Stadtgesellschaft waren vor Ort.

Das diesjährige Projekt war ein voller Erfolg und soll Auftakt für ähnliche Veranstaltungen in den kommenden Jahren sein.



Veranstaltung:**Fest der Kulturen, 16.06.**

An diesem Samstag fand das alljährlich gut besuchte Fest der Kulturen in Neuss statt, auf dem natürlich auch die Interkulturellen Projekthelden - zusammen mit unserem langjährigen Partner, dem Theater am Schlachthof - mit einem Stand vertreten waren. Auch Anna und Mirac, zwei Mitglieder aus dem Jugendvorstand, waren vor Ort.

Neben leckerem Essen, wurden verschiedene Spiele und das Basteln von Buttons angeboten. Vor allem entwickelten sich zahlreiche interessante Gespräche und ein reger kultureller Austausch.

Fortbildung zu Lesepaten, 23.06.

Auf eigenen Wunsch ließen sich einige Kinder und Jugendliche sowie andere im Verein Engagierte in einem von der Kinderstiftung „Lesen Bildet“ geförderten Seminar im Umgang mit Mehrsprachigkeit beim Vorlesen trainieren. Geleitet wurde die Fortbildung von der Sozialpädagogin und Interkulturellen Trainerin Despina Kosmidou, die sich seit Jahren in Neuss für das Thema Lesen einsetzt. Mit diesem Seminar wurden MultiplikatorInnen ausgebildet, die zukünftig selbst als Lesepaten tätig sein werden.



KINDER
STIFTUNG
LESEN
BILDET



Zu Gast beim...

Runden Tisch der Religionen & Führung über den jüdischen Friedhof, 19.07.

Im Juli waren die Projekthelden, als Träger der Interkulturellen Bildung, zum von der OT Barbaraviertel organisierten Runden Tisch der Religionen sowie der anschließenden Führung über den jüdischen Friedhof am Glehner Weg eingeladen. Im Rahmen des Runden Tisches tauschten sich VertreterInnen der Neusser Stadtgesellschaft christlichen, muslimischen und jüdischen Glaubens über ihre Arbeit und Zielsetzungen aus. In der anschließenden Führung brachten der Judaist Stefan Rohrbacher und der Stadtarchivar Jens Metzdorf den Teilnehmenden die Geschichte des jüdischen Friedhofes und jüdische Begräbnisrituale näher. Das Treffen konnte auch handfeste Ergebnisse liefern: Es soll eine Gedenktafel für den jüdischen Friedhof errichtet werden.



Auszeichnung:**Zusammenleben Hand in Hand – Kommunen gestalten**

Die Stadt Neuss gehört zu den Gewinnern des Bundeswettbewerbes „Zusammenleben Hand in Hand – Kommunen gestalten“, den das Bundesinnenministerium im Frühjahr 2017 ausgerufen hat. Ausgezeichnet wurde die Stadtgesellschaft als Ganze für ihre Vielzahl an interkulturellen Projekten und das große Engagement der Bevölkerung im Bereich Integration. Die Interkulturellen Projekthelden wurden in der Begründung für die Prämierung sogar explizit genannt.

Wir sind stolz darauf, einen Beitrag für das gelungene Zusammenleben in der bunten Stadt Neuss leisten zu können!





URKUNDE

Bundeswettbewerb Zusammenleben Hand in Hand – Kommunen gestalten

Die Stadt

Neuss

wird für ihren Beitrag

Vielfalt in Kultur – Vielfalt im Engagement

in der Kategorie „Hervorragende strategische Aktivitäten“

in der Teilnehmergruppe der kreisangehörigen Kommunen
mit einem Geldpreis in Höhe von

EUR 25.000

ausgezeichnet.

Berlin, 2. Juli 2018

Horst Seehofer
Bundesminister des Innern, für Bau und Heimat

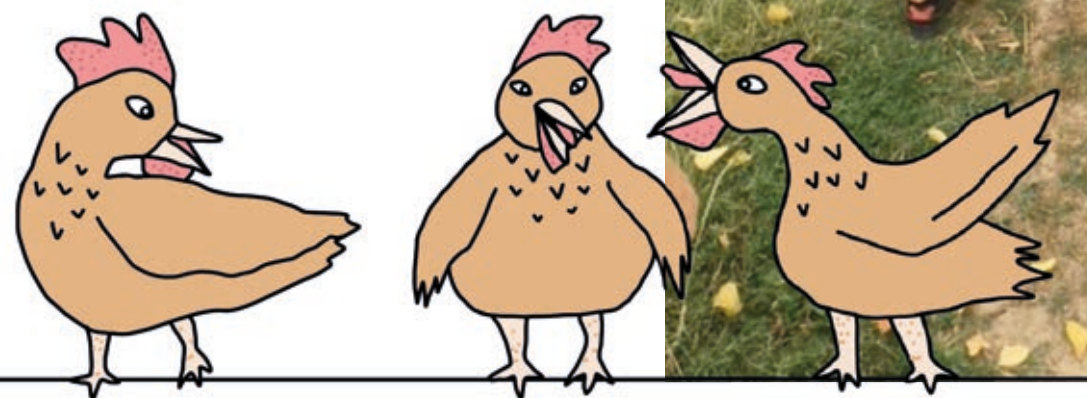
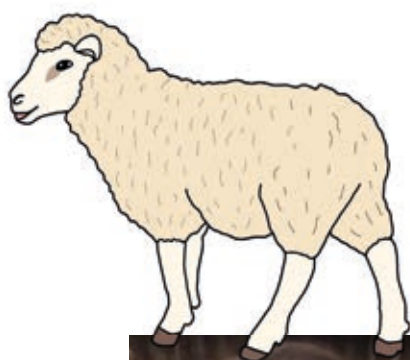
Projekt:

Besuch auf dem Kinderbauernhof, 9.08.

Während bisher meistens Kunst und Kultur im Vordergrund der Projekte standen, spielten an diesem Tag Natur und Tierschutz die entscheidende Rolle. Auf dem Kinderbauernhof Neuss kümmerten sich die Teilnehmenden dieses Projekts zusammen mit der Kursleiterin Heike Staud um die dort lebenden Tiere, lernten Nützliches über verschiedenste Kräuter und kochten abschließend alle gemeinsam.

Dabei waren auch Kinder mit Fluchthintergrund, die von den Maltesern betreut wurden, sodass es zu vielfältigen Begegnungen unterschiedlichster Biografien kam. Begleitet wurde das Projekt außerdem von der Jugendsprecherin der Projekthelden Anna Rajavi und dem Vereinsvorsitzenden Umut Ali Öksüz.

Am Ende des Tages gingen die Kinder so nicht nur mit lauter neuen Erfahrungen und Wissen, sondern auch mit neu geknüpften Freundschaften nachhause. Ein wirklich gelungener Tag!



Projekt:

Kunstcamp, 15.-17.08.

Während des diesjährigen Kunstcamps konnten die über 30 teilnehmenden Kinder und Jugendlichen aus dem Rhein-Kreis Neuss je nach persönlichen Interessen zwischen drei Workshops wählen. Nach einem gemeinsamen Einstieg, in dem für die Gruppe gekocht und Buttons gebastelt wurden, standen die Themen Tanzen, Upcycling sowie das Zeichnen und Konzipieren von Videospielefiguren zur Auswahl.

Am Ende der Projektreihe, die in den Räumlichkeiten der Offenen Tür Barbaraviertel sowie dem Theater am Schlachthof stattfand und von professionellen KünstlerInnen und PädagogInnen betreut wurde, stand am letzten Tag eine Abschlusspräsentation. Die Kinder und Jugendlichen führten stolz ihre Ergebnisse vor und erhielten dafür viel Applaus und Anerkennung. Impressionen des Kunstcamps sind auch auf unserem YouTube Kanal für die Nachwelt festgehalten.



Zu Besuch bei uns...

Der Landtagsabgeordnete Dr. Jörg Geerlings (CDU)

Im Zuge seiner Sommertour kam der Neusser Landtagsabgeordnete Dr. Jörg Geerlings (CDU) mit den Interkulturellen Projekthelden zusammen. Dabei wurde er von der CDU-Sozialpolitikerin Karin Kilb und Axel Stucke, Mitglied des geschäftsführenden CDU-Parteivorstands, begleitet.

Im Gespräch mit dem Vorsitzenden Umut Ali Öksüz, Vorstandsmitglied Claudia Ehrentraut und dem Jugendvorstandsmitglied Jimi informierte sich Geerlings über die Arbeit und zukünftigen Pläne des Vereins. Außerdem lobte er den Einsatz der Projekthelden für ein bereicherndes Miteinander der Kulturen.



Aufnahme ins Netzwerk DiasporaNRW

Die DiasporaNRW fördert und vernetzt Akteure in Nordrhein-Westfalen, die sich an der Umsetzung der von den UN verfassten 17 Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals) und der „Eine Welt“-Politik in NRW beteiligen. Der Abbau von Ungleichheiten und Diskriminierung sind ebenso Teil dieser Agenda wie die Förderung kultureller und sozialer Bildung und Teilhabe – Ziele, denen sich bekanntlich auch die Interkulturellen Projekthelden verschrieben haben. Deshalb freuen wir uns, seit August Teil des DiasporaNRW-Netzwerks zu sein!

Veranstaltung:

Stadtteilstift in der OT Barbaraviertel, 8.09.



Da wir seit langem eng und erfolgreich mit der Offen Tür Barbaraviertel zusammenarbeiten, haben wir uns natürlich darüber gefreut, an dem vor ihr ausgetragenen Stadtteilstift am zweiten Septemberwochenende teilzunehmen. Auch das Theater am Schlachthof war dabei. Gemeinsam boten wir verschiedene Spiele, wie z.B. ein buntes Dosenwerfen oder Eimer-Memory, und das Basteln von Buttons an.

Danke an die Veranstalter und die OT Barbaraviertel, die es möglich gemacht haben, an diesem Nachmittag wieder zahlreiche Kinderaugen zum Leuchten zu bringen. Im nächsten Jahr sind wir gerne wieder mit dabei.



Veranstaltung

Neusser Kinderfest anlässlich des Weltkindertages, 30.09.

Am letzten Septemberwochenende veranstaltete der Kinderschutzbund in Neuss ein buntes Kinderfest anlässlich des Weltkindertages. Da durften natürlich auch die Interkulturellen Projekthelden nicht fehlen. An dem vom Vereinsvorsitzenden Umut Ali Öksüz und dem Vorstandsmitglied Claudia Ehrentraut betreuten Stand konnten die Kinder eigene Buttons herstellen, kleine Meisterwerke malen und sich in verschiedenen Spielen ausprobieren. Dazu gab es diverse Leckereien.

So gelang es, den Kindern einen lustigen Nachmittag zu bereiten und gleichzeitig über die Bedeutung kultureller Bildung sowie die Arbeit des Vereins aufzuklären.

Veranstaltung:

„SEE YOU“-Festival und Verleihung des Jugendkulturpreises, 27.09

Am 27. September fand das bisher größte See-You Festival rund um die Verleihung des Jugendkulturpreises NRW statt. Hier boten die Projekt-helden zusammen mit dem Jugendzentrum der Reformationskirche das Basteln farbenfroher Buttons und eines interkulturellen Dominos an. Auch bei der Preisverleihung schnitt der Verein gut ab: Das von Jugendlichen eigens verfasste Buch „Verschiedenen- aber eins“, in dem die jungen Heranwachsenden von ihren Migrationsbiographien und dem Leben zwischen verschiedenen Kulturen berichten, kam unter die Top-Ten von über zweihundert eingereichten Projekten!





Projekt:

PLAYstation, 12.-13.10.

Gesellschaftsspiele sind „out“ in Zeiten digitaler Medien? Bloß ein Erinnerungsstück längst vergangener Zeiten, die bei Jugendlichen heutzutage keinen Anklang mehr finden können? An diesem Wochenende haben die Projekthelden zusammen mit dem Jugendzentrum der Reformationskirche das Gegenteil bewiesen!

Zuerst demonstrierten die TeilnehmerInnen während des Spielens verschiedener populärer Gesellschaftsspiele wie Tabu und Bamboleo Geschick, Einfallsvermögen und Geistesgegenwärtigkeit. Danach ging es an die kreative Umsetzung: Die Jugendlichen schmückten einen Raum in zweiten Obergeschoss der Interkulturellen Projekthelden mit aus verschiedenen Gesellschaftsspielen bekannten Motiven. Hier soll in Zukunft eine ganz analoge Play-Station entstehen.

Am Samstag kam außerdem der CDU-Politiker Hermann Gröhe (MdB) als besonderer Gast zu Besuch und führte ein langes, angeregtes Gespräch mit den Jugendlichen. Eine Kostprobe seiner künstlerischen Fähigkeiten haben wir aber leider nicht erhalten.





Projekt:

Buntes Berlin, 15.-19.10.

Wie im vorherigen Jahr machten sich die Projekthelden mit einer Gruppe Jugendlicher für fünf Tage auf nach Berlin. In einem vielfältigen interkulturellen Programm lernten die Jugendlichen nicht nur die Stadt Berlin kennen, sondern bekamen unter anderem im Pergamonmuseum Einblicke in die Gestaltungstechniken der islamischen Kunst oder gingen im jüdischen Museum dem Konflikt um die multireligiöse Stadt Jerusalem auf den Grund. Im „Berlin Dungeon“ konnten sie sich in einem actiongeladenen Programm gruseln. Zwei Tage später erlebten sie im deutsch-jüdischen Theater das Stück „Shalom-Salam:Wohin?“, das intelligent moderne Liebesgeschichten mit spitzer Gesellschaftskritik kombiniert. – In dem fassettenreichen Programm war für jeden etwas dabei.

Die Fahrt wurde vom Vereinsvorsitzenden Umut Ali Öksüz, den Vorstandmitgliedern Claudia Ehrentraut und Özlem Barlik sowie der Bundesfreiwilligen Lotte Mack begleitet. Finanziell wurde die Fahrt vom Kulturarmt Neuss, dem Neusser Bauverein sowie dem Paritätischen Jugendwerk NRW unterstützt.



& Zu Besuch bei der Staatsministerin

**Annette Widmann-Mauz,
18.10.**

Am Donnerstag, den 18.10. folgten wir außerdem der Einladung der Staatsministerin und Sonderbeauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, Annette Widmann-Mauz (CDU), ins Bundeskanzleramt.

Dort konnten die Jugendlichen und jungen Erwachsenen ihre persönlichen Erfahrungen, Fragen und Anliegen in einem offenen Gespräch vorbringen. Der Termin wurde darüber hinaus vom

Interkulturbeauftragten der Stadt Neuss, Denis Elbir, begleitet, der das Konzept „Neue Deutsche Stadtgesellschaft“ vorstellte.

Anschließend sprachen wir außerdem mit dem Neusser Bundestagsabgeordneten Hermann Gröhe (CDU), wobei ein breites Themenspektrum von der Funktionsweise des politischen Systems in Deutschland über Belange des alltäglichen Lebens wie dem ÖPNV bis hin zu grundsätzlichen Fragen der Sozial- und Entwicklungspolitik angeschnitten wurde.

So konnten wir den Jugendlichen nicht nur eine ereignis- und lehrreiche Woche ermöglichen, sondern gaben ihnen auch eine Stimme an höchster Stelle in der Politik.





Neue Stimme über uns:

Staatsministerin und Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration
Annette Wittmann-Mauz



Im spielerischen Miteinander entsteht auch Zusammenhalt.
Bei den kulturübergreifenden Aktionen der ‚Interkulturellen Projekthelden‘
kann jeder seine Talente entdecken.
Kulturelle Teilhabe ist für alle Kinder und Jugendlichen wichtig.

*Annette Wittmann-Mauz,
Staatsministerin im Bundeskanzleramt und Beauftragte der
Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration*



Veranstaltung:

Internationaler Vorlesetag, 16.11.

Anlässlich des Internationalen Vorlesetags am 16. November besuchte uns der Neusser Bundestagsabgeordnete Hermann Gröhe im Bücherhaus am Münster bei Dorothea Gravemann, um die Rede „Das hier ist Wasser“ von David Foster Wallace vorzulesen. Sowohl die Jugendlichen als auch die anwesenden Erwachsenen konnten aus den weisen Worten über verinnerlichte „Standardsituationen“ und die Bedeutung des eigenen Blickwinkels auf die Welt einiges für den Alltag mitnehmen. Anschließend diskutierten die ZuhörerInnen angeregt über den Text und konnten zum Abschluss dank der Kinderstiftung „Lesen Bildet“ selbst ein Exemplar der Rede mit nach Hause nehmen.



Projekt

Radio-Workshop KURUX, 24.-25.11.

Das Programm „KURUX – Kultur für dich!“ baut in verschiedenen Städten NRWs Radiostationen auf; So auch im Familienforum Edith Stein in Neuss.

An diesem Wochenende bekamen die TeilnehmerInnen dort in einem von Susanne Biskup geleiteten Kurs die Möglichkeit, selbst in die Rolle von Medienschaffenden zu schlüpfen: Als ModeratorInnen, JournalistInnen und TechnikerInnen erlebten die junge Heranwachsenden das oft ungerechterweise als „outdated“ gescholtene Medium Radio hautnah. Außerdem lernten sie die Grundlagen seriöser Berichterstattung sowie das Verfassen von Reportagen und das Führen von Interviews. Einige der Beiträge wurden sogar im lokalen Radio-programm NE-WS 89.4 ausgestrahlt.

Week of Childrens' Rights, 19.-25.11.

Unter dem Hashtag #weekofchildrensrights waren Akteure der Kinder- und Jugendarbeit vom 19.-25.11., rund um den Tag der Kinderrechte am 20.11., aufgerufen, Statements zum Thema Kinderrechte abzugeben, um dieser essentiellen Thematik mehr Aufmerksamkeit zu verschaffen. Denn Kinderrechte sind Menschenrechte! Unser Statement lautet:

„Jedes Kind hat das Recht auf seine eigene Identität. Der kulturelle Austausch innerhalb eines vielfältigen pädagogischen Angebots eröffnet Kindern und Jugendlichen die Chance, Neues in der Welt und in sich selbst zu entdecken. So wollen wir Kinder und Jugendliche in ihrer (multi-)kulturellen Identität stärken, sodass sie zu offenen, toleranten und selbstbewussten Menschen in einer bunten Gesellschaft heranwachsen können. Die Zukunft liegt schließlich in der Jugend und diese Zukunft wünschen wir uns als von Vielfalt und Toleranz geprägt.“

Neue Stimme über uns:

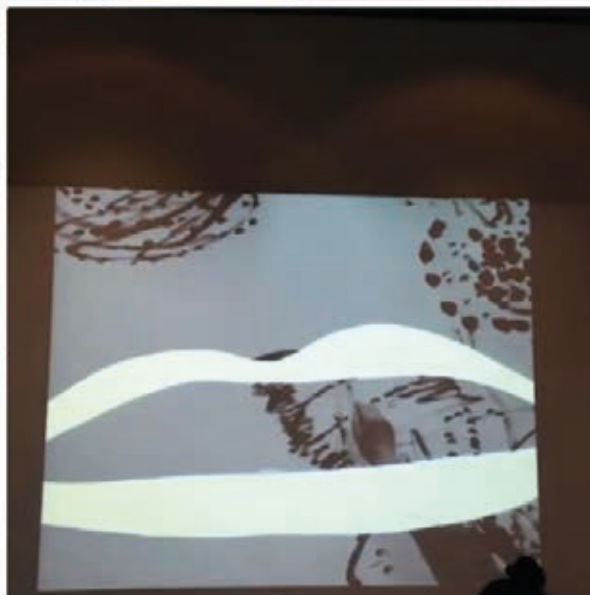
DR. Jörg Geerlings (CDU), MdL und stellvertretender Bürgermeister der Stadt Neuss



Projekt

Visual Music im Clemens Sels Museum, 8.-9.12.

Bereits im April hatten Kinder in einem gemeinsamen Projekt des Clemens-Sels-Museums und der Interkulturellen Projekthelden ihr eigenes Musikvideo gedreht. Dieses Mal wurde es avantgardistischer: Visual Music bezeichnet u.a. eine Metamorphose aus Bild und Musik. Für unser Projekt bedeutete dies, dass aus den Geräuschen lachender Mäuler, vorbeiziehender Wirbelstürme oder aufploppender Zahlen, die in futuristischen, schwarz-weißen Collagen in dem Video zu sehen sind, ein passender, rhythmischer Soundtrack entstand. Viele TeilnehmerInnen dieses vom Kulturrucksack Neuss geförderten Projekts waren Jugendliche mit Fluchthintergrund aus von den Maltesern betreuten Heimen, mit denen wir bereits in der Vergangenheit erfolgreich zusammengearbeitet haben. Das Projekt wurde angeleitet von den Neusser Künstlern Claudia Ehrentraut und Fabian Schulz. - Wer interessiert ist, kann sich das an diesem Wochenende entstandene Musikvideo auf dem YouTube Kanal der Projekthelden ansehen.



Highlight

Einen großen und nachhaltigen Erfolg erzielten wir in diesem Jahr mit der Publikation des von Jugendlichen verfassten Buchs „Verschieden – aber eins“ im UHR-Verlag. Zwölf Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von zehn bis 21 Jahren erzählen hier von ihrer binationalen Identität; Auf Deutsch, in ihrer Herkunftssprache sowie in Englisch, damit auch Interessierte die Geschichten der Jugendlichen lesen können, die der deutschen Sprache (noch) nicht mächtig sind. Die Erzählungen werden eingerahmt von ebenfalls eigenhändig angefertigten Zeichnungen oder Kaligraphien sowie einem Bild des Lieblingsortes der jeweiligen Autorin / des jeweiligen Autors.

Hier soll MIT Heranwachsenden mit und ohne Migrationsbiographien gesprochen werden, nicht über sie. So erhalten Jugendliche und junge Erwachsene eine Stimme.

Das Werk entstand in drei Workshops in der Stadtbibliothek Neuss und wurde von der Bürgerstiftung Neuss, der Kinderstiftung Lesen Bildet sowie dem Kulturamt der Stadt Neuss gefördert. Seit April 2018 ist das Buch im Handel erhältlich. Außerdem erhielten die AutorInnen bei verschiedenen Veranstaltungen die Gelegenheit, ihre Texte einem interessierten Publikum vorzustellen.

Für das Projekt erhielten wir viel positive Resonanz. Dabei schlugen die Wellen weit über die Stadt Neuss hinaus: Das Paritätische Jugendwerk NRW berichtete in der zweiten Jahresausgabe seiner Info-Broschüre ausführlich über das Projekt. Sogar die Staatsministerin und Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, Annette Widmann-Mauz, wurde auf das Projekt aufmerksam und lud uns im Oktober zu einem persönlichen Gespräch im Bundeskanzleramt ein.

Wir sind unglaublich dankbar für das Engagement und den Mut der Jugendlichen, ihre individuellen Geschichten zu teilen, sowie für die Unterstützung unserer Kooperationspartner und Sponsoren, die die Realisation des Projektes ermöglicht haben!

Das Buch ist auch ein Appell für Offenheit und Toleranz und ein Plädoyer für Vielfalt ebenso wie eine Einladung zum Zuhören. Was uns dabei wichtig ist: „Wir sind verschieden, aber eins: Menschen“.



Auszeichnungen

Bundeswettbewerb „Zusammenleben Hand in Hand“

Die Stadt Neuss gehört zu den Gewinnern des Bundeswettbewerbes „Zusammenleben – Hand in Hand“, den das Bundesinnenministerium bereits 2017 ausgerufen hatte. Ausgezeichnet wurde die Stadtgesellschaft als Ganzes für ihre Vielzahl an interkulturellen Projekten, die beweisen, dass BürgerInnen und Stadtverwaltung sich in besonderem Maße für Integration engagieren. Zu den Kooperationspartnern zählen Wohlfahrtsverbände, der Verein „Raum der Kulturen“, die Unternehmerinitiative Kompass D, die Integrationslotsen und natürlich auch die Interkulturellen Projekthelden. So sind wir einer der fünf explizit ausgezeichneten Träger der Integrations- und Interkulturarbeit in Neuss.



Penny-Förderkorb 2018

Die Interkulturellen Projekthelden erreichten den dritten Preis des Penny-Förderkorbs 2018. Anlässlich dieses Erfolges war im Oktober außerdem der WRD bei uns zu Besuch und ermöglichte uns, die Arbeit und Ziele des Vereins in einem kurzen Beitrag vorzustellen.



Jugendkulturpreis NRW

Im September wurde in der Neusser Stadthalle der Jugendkulturpreis NRW 2018 verliehen. Zwar reichte es für die Projekthelden nicht ganz für eine Auszeichnung, allerdings schaffte es unser Jugendbuchprojekt „Verschieden – aber eins“, in dem junge Heranwachsende mit Migrationsbiographie ihr Leben zwischen verschiedenen Welten schildern, unter die Top Ten der über zweihundert eingereichten Projekte. Auch das ist in unseren Augen ein Grund, stolz zu sein!



Während wir in diesem Heft auf das vergangene Jahr zurückblicken, stehen bereits verschiedenste Vorhaben für das Jahr 2019 in den Startlöchern. Neben zahlreichen Projekten bereiten sich die Interkulturellen Projekthelden auf eine weitere Publikation sowie die Einrichtung eines offenen Jugendangebotes vor. Außerdem hat inzwischen die Digitalisierung endgültig Einzug bei uns erhalten, sodass wir in unsere Bildungs- und Freizeitangebote von nun an vermehrt digitale Medien einbeziehen können. Dabei wird unsere etablierte und erfolgreiche Kunst- und Kulturarbeit natürlich trotzdem nicht zu kurz kommen.

Jugendwegweiser

Dank des großen Engagements vieler im Verein aktiver Jugendlicher wird der Träger im Jahr 2019 einen „Jugendwegweiser“ herausbringen. Dieser soll anderen Jugendlichen die Stadt Neuss mit ihren Kultur- und Jugendeinrichtungen näherbringen und deren Angebote für Heranwachsende übersichtlich sowie zielgruppengerecht vermitteln. Das Motto dabei lautet: Von Jugendlichen, für Jugendliche.

Bei ihren Recherchen haben die jungen RedakteurInnen selbst viel Neues über die Stadt herausgefunden, in der sie leben; Beispielsweise über die Museumsinsel Hombroich, das Neusser Stadtarchiv oder die Musikschule. Davon sollen nun bald auch andere Heranwachsende in Neuss profitieren können.

Offene Tür

Seit Ende 2017 haben die Projekthelden eigene Räumlichkeiten am Berghäuschensweg. So konnten tägliche Workshops, Projekte, Hausaufgabenhilfen, Feiern, Veranstaltungen oder Sitzungen koordiniert werden. Dabei waren viele Kinder und Jugendliche aus ganz Neuss, auch immer wieder solche mit Fluchthintergrund.

In der Vergangenheit gab es von Eltern und Heranwachsenden ebenso wie von Seiten des nahegelegenen Heims für Geflüchtete immer wieder Nachfragen nach einem regelmäßigen, offenen Angebot für Kinder und Jugendliche. Deshalb haben wir uns dazu entschieden, im Rahmen unserer Kinder- und Jugendarbeit und der Trägerschaft der freien Jugendhilfe eine Offene Tür einzurichten. So entsteht neben den Projekten sowie der Sprach- und Lernförderung ein drittes nachhaltiges Standbein für die Arbeit der Interkulturellen Projekthelden.

Der Antrag wurde dem Jugendamt bereits vorgestellt und wir rechnen

damit, die OT im Sommer 2019 eröffnen zu können. Hier wollen wir die Kinder und Jugendlichen vor Ort mit zahlreichen freizeitpädagogischen Angeboten vom Malen und Zeichnen über eine Lesecke zu verschiedenen Spielen analoger und virtueller Art sowie kompetenter pädagogischer Begleitung überzeugen.

Digitalisierung

Digitale Medien sind inzwischen zu einem festen Bestandteil des Alltags geworden, das gilt auch und im Besonderen für Kinder und Jugendliche. Als Träger der freien Jugendhilfe ist es uns wichtig, mit dieser Entwicklung Schritt zu halten. Dank der Projektförderung des Landes NRW können wir uns auch in diesem Bereich stärker aufstellen und im Bereich der Offenen Tür sowie in Projekten digitale Medien mit einbeziehen. Außerdem wollen wir die jungen Heranwachsenden für die Chancen und Risiken dieser „digitalen Revolution“ sensibilisieren und sie im fachgerechten und aufmerksamen Umgang mit digitalen Medien, vor allem dem Internet, schulen.

Dabei ist es uns wichtig, eine Balance, besser noch eine Symbiose, von analoger und digitaler, virtueller Welt zu kreieren.

Auf diese drei großen Vorhaben blicken wir – zusätzlich zu vielen kleineren – für das Jahr 2019. Ein neues Jahr wartet auf uns, in dem Interkultur gelebt, Potential entfaltet und Zukunft gestaltet werden kann!



Social Networking

Auf unseren Social-Media Kanälen gibt es aktuelle Informationen zu anstehenden Projekten und Veranstaltungen. Außerdem präsentieren wir hier die Werke unserer jungen Künstlerinnen und Künstler.

Facebook: Interkulturelle Projekthelden

Twitter: @IProjekthelden

Instagram: @interkulturelle_projekthelden

YouTube: Interkulturelle Projekthelden

Das alles und noch viel mehr gibt es natürlich auch auf unserer

Website: i-projekthelden.de



Impressum

Herausgeber:

Interkulturelle Projekthelden e.V.

Berghäuschensweg 30

41464 Neuss

Tel: 02131 / 5338972

E-Mail: info@i-projekthelden.de

Bürozeiten: Mo – Fr. 11.30 – 17.30 Uhr

Redaktion: Umut Ali Öksüz, Claudia Ehrentraut, Lotte Mack

Layout / Design: Claudia Ehrentraut

Bildnachweis: Interkulturelle Projekthelden e.V.

Die Redaktion behält sich Änderungen vor.

Mitgliedschaft und Spenden

An alle, die unsere Arbeit in diesem Jahr mit Geld- oder Sachspenden, Motivation und Zeit unterstützt haben, richten wir aus vollem Herzen ein großes: Danke! Merci! Tesekkurler! Spas! Спаси́бо! Thank you! Bedankt! Dziękuję! ¡Gracias!

Wir möchten einen Beitrag dazu leisten, das Zusammenleben in einer vielfältigen, multiethnischen Gesellschaft gelungen zu gestalten. Dafür verhelfen wir jungen Heranwachsenden zu Selbstbefähigung und Entdeckung ihrer Talente, leben Offenheit, Respekt und Toleranz. – Denn das sind die Grundsteine für ein Miteinander, das bereichert.

Vielfalt bedeutet: Niemanden auszuschließen und gemeinsam, Hand in Hand, Großes zu verwirklichen.

Auch durch Ihre Mitgliedschaft mit einem Jahresbeitrag ab 12€ können Sie unsere Arbeit langfristig unterstützen:

Ja, ich möchte Mitglied werden

Name: _____

Anschrift: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Der Interkulturelle Projekthelden e.V. ist als gemeinnütziger Verein anerkannt. Spendenquittungen stellen wir gerne aus.



YOUTUBE
MARKUS KLIMPERT

STOP
MOTION

TRICKFILM
WOCHENENDE

10 Bilder / Sekunde
600 Bilder / Minute

Vorname

10 Bilder

HALLO!

HAAR

Team 3241 - Mara
- Maren
- Sam

Team 6613 - Lara
- Joyce
- Maria

100% - Niklas
- Niklas
- Markus
- Lara

VORSPANN
HILFSEIL
ABSCHN AN

Einblendung in 100%

10
1920x1080
Drehen - Still

QUERFORMAT

